



Sachlich und fair für unsere Gemeinde

Bürgerblock / Freie Wähler Engelthal

Jahresrückblick 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Das Jahresende ist die Zeit, auf die letzten 12 Monate zurückzublicken. Haben wir gesetzte Ziele erreicht?

Häufig stellen wir fest, dass die Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen nicht mit nötigem Nachdruck vorangetrieben wird. Beispiele hierfür sind die Erneuerung der Kläranlage, Verkauf des Schulhauses Hauptstraße 41, Abriss der Hauptschule, um nur einige zu nennen.

Wir vom Bürgerblock/ Freie Wähler arbeiten kontinuierlich daran, uns selbst und den Gemeinderat daran zu erinnern, was wir uns vorgenommen haben.

Im Namen unserer Gemeinderäte

Gudrun Kohler, Bernd Schalli, Herbert Bloß, Andreas Schunk, Stefan Müller und des gesamten Bürgerblock / Freie Wähler, wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Themen 2017:

- ➔ Neuwahlen
- Vorstandschaft
- ➔ Dorferneuerung
- ➔ Maßnahmen 2017
- ➔ Maßnahmen 2018
- ➔ Am Schloß
- ➔ Kläranlage
- ➔ Kanalsanierung
- ➔ Bebauungsplan
- ➔ Haushalt 2017
- ➔ Straßenausbaubeiträge
- ➔ DSL Peuerling
- ➔ FW- Auto
- Sendelbach
- ➔ über Uns
- ➔ Dies & Das



Michael Vahldiek 1. Vorstand



Udo Fehn 2. Vorstand

Neuwahlen Vorstandschaft

Im März 2017 wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Michael Vahldiek ist seitdem 1. Vorsitzender des BB/ FW, als 2. Vorsitzender wurde Udo Fehn bestätigt.

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Schriftführer Klaus Brückner
- Kassier Stefan Müller
- Veranstaltungsorganisator Martin Tessling
- Beisitzer Alexander Zigli, Günther Wild, Stefan Ziegler und Gerhard Müller
- Kassenprüfer Christel Six und Jörg Bloß



Wir wünschen der Vorstandschaft eine glückliche Hand für die kommenden drei Jahre und viel Erfolg bei der Kommunalwahl 2020.

Dorferneuerungsmaßnahmen 2017 inkl. Kreisstraße

- ➔ Glasergäßchen wird fertiggestellt
- ➔ Kreisstraße führt zu Verkehrsstörungen
- ➔ Öffnung der Kreisstraße im Dezember

Dieses Jahr wurde vom Landkreis Nürnberger Land die Hauptstraße vollausgebaut. Da die gemeindlichen Gehwege im Zuge der Arbeiten beschädigt wurden, übernimmt der Landkreis einen Großteil der Kosten, so dass für die Gemeinde nur etwa 14.000 € anfallen. Etliche Engstellen der Gehwege wurden be-

seitigt und deren Oberfläche komplett gepflastert.

Während der Bauphase waren Autofahrer und Anwohner einer Belastung durch die Umleitungen ausgesetzt.

Parallel zum Bau der Kreisstraße wurden 2017 weitere Maßnahmen der Dorferneuerung begonnen und werden 2018 abgeschlossen sein. Eine Auflistung dieser Maßnahmen finden Sie in nachfolgender Tabelle. Bereits abgeschlossen sind der Ausbau des „Glasergäßchens“ und ein kleiner Fußweg beim Kirchweihplatz.

Der geplante Vollausbau des Hersbrucker Weges wird von vielen Anwohner abgelehnt. Eine Sanierung der Teerdecke erscheint den Anliegern als ausreichend. Laut Bodengutachten ist der Unterbau der Straße nicht ausreichend.

Geplante Baumaßnahmen		Geschätzte Kosten
1	Teilpflasterung am Kirchweihbaum und Erneuerung der Teerfläche	62.000 €
2	Vollausbau und Pflasterung der Verbindung von der Hauptstraße zur Reschenbergstraße	248.000 €
3	Vollausbau und Pflasterung am Schmiedtor	35.000 €
4	Umgestaltung und Pflasterung am Kruppacher Tor	43.000 €
5	Aufwertung des Vorplatzes an der katholischen Kirche	43.000 €
6	Vollausbau des Hersbrucker Weg mit Mehrzweckstreifen	224.000 €
7	Umgestaltung Platz an der evangelischer Kirche mit Teilfläche am Dorfplatz	50.000 €

Dorferneuerungsmaßnahmen 2018/2019

- ➔ Fördermittel ausgeschöpft
- ➔ Für etwa 190.000 € gibt es keine Förderung mehr
- ➔ Abschluss der gesamten Maßnahmen bis Ende 2019

Für die nächsten beiden Jahre wurden die abschließenden Baumaßnahmen der Dorferneuerung beschlossen. Besonders der Ausbau der Reschenbergstraße und „An der Klostermauer“ wird zu einer starken Verkehrsbehinderung führen.

Die Fördermittel werden um ca. 290.000 € überschritten. Das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) stellt jedoch eine Erhöhung um

100.000 € des Budgets in Aussicht, so dass die Gemeinde ca. 190.000 € ohne Förderung investieren muss.

Wir vom BB/FW haben bereits 2015 darauf hingewiesen, dass die Fördermittel nicht für alle Maßnahmen ausreichen werden.

Rückblickend hat sich unsere Entscheidung, die „Brunnacker“ Straße nicht zu erneuern, als richtig herausgestellt.



Geplante Baumaßnahmen		Geschätzte Kosten
1	Vollausbau Reschenbergstraße	389.000 €
2	Vollausbau Klostermauerstraße inklusive Brücke	480.000 €
3	Sanierung Vorplatz und Fußweg Willibaldskapelle	70.000 €
4	Zweiter Bauabschnitt Dorfplatz	89.000 €

Bebauungsplan „Am Schloß“

- ➔ Hohe Anzahl an Einwänden
- ➔ Anwohner stimmen Widmung zu
- ➔ Ungerechte Bürgerbehandlung

Der Bebauungsplan „Am Schloß“ wurde eingestellt, da sehr viele Einwände von Anwohnern vorlagen. Die angefallenen Planungskosten von ca. 35.000 € müssen von der Gemeinde getragen werden.

Nach ca. 4-jähriger Planung und diverser Entscheidungen im Gemeinderat ist es nicht gelungen, einen Bebauungsplan „Am Schloß“ zu erstellen. Anders als Bürgermeister Rögner, sehen wir vom BB/FW die Versäumnisse klar in der Planung und nicht bei den Anwohnern. Trotz vieler Befragungen wurden die Anregungen der Anlieger nicht ausreichend berücksichtigt. Ein gut abgestimmter Bebauungsplan mit den Anwohnern hätte zu höherer Akzeptanz geführt.

Die Bereitschaft der Anlieger zur Verbesserung der Zufahrt „Am Schloß“, zeigt sich an der klaren Zustimmung zur Widmung der Straße. Dadurch haben nun alle Anwohner eine gesicherte öffentliche Zufahrt.

Sanierung Kläranlage

Die über 20 Jahre alte Kläranlage Engelthal hat seit mehreren Jahren keinen gültigen Wasserrechtsbescheid und muss umfangreich saniert werden, um die Anlage weiter betreiben zu können. Ende April wurde das Sanierungskonzept der Fa. Siegle beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht. Die Maßnahmen umfassen z.B. die Schlammbehandlung, angepasste Rohrleitungssysteme und passende Mess- und Regeltechnik und haben ein Volumen von 606.597 €. Nach Erhalt des Wasserrechtsbescheids muss die Umsetzung 2019 erfolgen. Für 2017 war die Sanierung der Schlammbehandlung geplant, welche derzeit noch nicht begonnen wurde. Es ist deshalb notwendig, dass die erforderlichen Maßnahmen schnell umgesetzt werden.



Ende letzten Jahres wurde eine neue Rechenanlage in der Kläranlage installiert. Unser Gemeinderat Herbert Bloß konnte aufgrund seines Expertenwissens als Abwassermeister den Wartungsvertrag positiv mitgestalten. So wurde nach eingehender Verhandlung mit der Herstellerfirma ein jährliches Einsparvolumen von 269 € bei gleichzeitig höherer Leistung erzielt.

Sanierung Abwasserkanal

Bei einer Videoanalyse des Abwasserkanals im Bereich der Hauptstraße wurden erhebliche Mängel festgestellt. Es wurde ein Auftrag zur Sanierung des Kanals mit einem Volumen von 180.000 € vergeben. Nach aktuellem Kenntnisstand entsprechen die tatsächlichen Kosten dem Angebotspreis, so dass die Gemeinde derzeit von keinen Mehrkosten ausgeht.

Bebauungsplan „Südlich am Reschenberg“

- ➔ **Bebauungsplan fertig gestellt**
- ➔ **Abriss des Schulhauses und Vermarktung der Bauplätze für 2018 geplant**

In der Gemeinderatssitzung im März wurde der Bebauungsplan „Südlich am Reschenberg“ beschlossen. Hier soll nach Abriss des ehemaligen Hauptschulgebäudes mit den beiden Turnhallen ein Neubaugebiet mit 14 Bauplätzen entstehen. Im direkten Anschluss an den Kindergarten möchte sich die Kirchengemeinde eine Fläche für eine mögliche Erweiterung des Kindergartens/Horts reservieren. Wegen der angrenzenden Klinikparkplätze wurde empfohlen, ein Schallschutz- Gutachten erstellen zu lassen. In der Sitzung wurde beschlossen, dass ausschließlich symmetrische Satteldächer ohne 2. Vollgeschoss zulässig sind.

Der BB/FW hat sich für eine lockere Bebauung ohne größere Einschränkungen ausgesprochen, sodass keine Ausnahmegenehmigungen erteilt werden müssen. Dies wurde aber durch die Mehrheit der Gemeinderäte abgelehnt. Die Erschließung der Baugrundstücke erfolgt über die „Weinleite“ und den „Hersbrucker Weg“. Wir fordern, dass der Bebauungsplan schnellstmöglich umgesetzt wird, da das momentane Erscheinungsbild des Schulareals ein Schandfleck für die ganze Gemeinde ist. Seit dem ersten Beschluss sind mittlerweile bereits knapp zwei Jahre vergangen.

Haushalt 2017

- ➔ Haushalt 3.208.291 € (+ 21,5 % / 2016)
- ➔ Rücklagen 506.961 € (- 33,5 % / 2016)
- ➔ Schuldenstand 662.535,83 € (-13,1 % / 2016)
- ➔ Pro-Kopf Verschuldung 589 € (- 14,1 %, 2016)

Die Investitionen der Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung spiegeln sich im Haushaltsplan für 2017 wieder. Der Vermögenshaushalt ist mit 1.335.905 € (Vorjahr 844.792 €) veranschlagt. Der Ansatz für den Verwaltungshaushalt beträgt 1.872.386 € (Vorjahr 1.794.694 €). Somit ergibt sich ein Gesamtvolumen von 3.208.291 € (Vorjahr 2.639.486 €). Damit ein ausgeglichener und genehmigungsfähiger Haushaltsplan erreicht werden konnte war auch heuer wieder eine Entnahme aus der Rücklage mit 561.288 € notwendig. Dies hat zur Folge, dass die Rücklage schrumpft und größere Investitionen nur durch entsprechende Kreditaufnahmen finanziert werden können. Für dieses Jahr sind Kreditaufnahmen in Höhe von 300.000 € im Haushaltsplan angesetzt.

Die Verschuldung der Gemeinde zum 01.01.2017 beläuft sich auf 662.535,83 € (Vorjahr 762.053,42 €). Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 589,44 € (Vorjahr 685,92 €). Der Landesdurchschnitt pro Kopf beträgt 627€ (Wert aus dem Jahr 2015).

Nachfolgend die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten:

Verwaltungshaushalt Auszug			
Einnahmen		Ausgaben	
Erstattung von Zweckverbänden	76.636 €	Bürgermeister, ehrenamtliche Tätigkeiten	66.950 €
Zuschüsse für das Haus der Kinder	127.400 €	Feuerwehren	25.686 €
Kanalbenutzungsgebühren	165.000 €	Umlagen Schulverbände, Gebäude- und Grundstücksunterhalt	111.286 €
Konzessionsabgabe N-ERGIE	29.528 €	Kosten Haus der Kinder	225.800 €
Mieten	83.000 €	Kläranlage, Kanal	199.018 €
Steuern (Grund-/Gewerbe-/ Hundesteuer, Gemeindeanteil an Umsatz-/Einkommensteuer/ Einkommensteuerersatz)	1.045.400 €	Umlagen (Gewerbsteuer/Landkreis/ Verwaltungsgemeinschaft)	672.922 €
Schlüsselzuweisungen	226.668 €		
Vermögenshaushalt Auszug			
Einnahmen		Ausgaben	
Investitionspauschale vom Freistaat	136.114 €	Anschaffungen Feuerwehren Sendelbach, Kruppach	19.500 €
Darlehensaufnahme	300.000 €	Wegebau, Spielplätze	30.000 €

Straßenausbaubeiträge

Das Thema Straßenausbaubeiträge beschäftigt den Gemeinderat und die Engelthaler Bevölkerung seit längerem. Nach den derzeitigen rechtlichen Vorgaben ist die Gemeinde verpflichtet, von den Anliegern „einmalige Beiträge“ zu erheben.

Seit 2016 haben Kommunen die Möglichkeit, die Kosten für den Straßenausbau durch „wiederkehrende Beiträge“ umzulegen. Das bedeutet, dass entstehende Kosten für einen Straßenausbau nicht nur auf die Anlieger, sondern auf alle Grundstückseigentümer des Ortes umgelegt werden. Ungerechtigkeiten und Härtefälle werden dadurch für einzelne Anwohner vermieden.

Das System der wiederkehrenden Beiträge ist nicht ganz neu. In anderen Bundesländern wie z.B. Rheinland-Pfalz, Hessen und Schleswig-Holstein wird dies schon seit längerem von vielen Gemeinden problemlos umgesetzt.

Wegen der vielen Maßnahmen zur Dorferneuerung bieten sich für Engelthal wiederkehrende Beiträge an. Von den Verbesserungen im Dorf profitiert die ganze Dorfgemeinschaft. Jeder hätte dann einen kleinen Betrag zu zahlen anstatt wenige einen teilweise sehr hohen Betrag, was häufig zu Einsprüchen/ Streitigkeiten führt. Die Bürger müssten dann nicht mehr mit unvorhersehbar hohen Kosten rechnen. In vergleichbaren Gemeinden ist bei dieser Kalkulation ein durchschnittlicher Beitrag von ca. 50 – 150 € pro Jahr angefallen.

Ein vergleichbares Finanzierungsmodell kennen wir bereits aus dem Bereich der Kanalgebühren. Hier werden die Kosten auch gerecht auf alle Grundstückseigentümer umgelegt.

In der Dezembersitzung war der ehemalige Richter und Experte für Straßenausbaubeitragsrecht Gerhard Wiens im Gemeinderat und hat über das Für und Wider von wiederkehrenden Beiträgen referiert. Hier hat sich gezeigt, dass es keine pauschale Antwort für alle Gemeinden gibt, welche der Varianten am besten ist. Vor einem endgültigem Beschluss sollen nun noch ein paar wichtige Verwaltungsfragen geklärt werden, so dass der Gemeinderat eine gute Basis für eine Entscheidung hat. Wir vom BB/FW sehen für Engelthal momentan die wiederkehrenden Beiträge als die beste und gerechteste Variante.

DSL Peuerling / Engelthal

Im März wurde der Breitbandausbau für Peuerling beschlossen. Dazu soll in jedes Haus ein Glasfaseranschluss verlegt werden und Datenraten von bis zu 200 Mbit/s möglich machen. Der Ausbau wird vom Staat mit ca. 80% bezuschusst, so dass Engelthal noch ca. 20.000 € finanzieren muss.

Für Sendelbach/ Kruppach und Engelthal ist die Beschleunigung des bestehenden Kupfernetzes auf bis 100Mbit/s vorgesehen, beide Maßnahmen sollen 2018 umgesetzt werden.

Durch mehrere Anträge im Gemeinderat haben wir die Umsetzung des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet maßgeblich beschleunigt. Wir hoffen nun, dass 2018 in allen Ortsteilen ein schneller DSL- Anschluss angeboten werden kann.

Feuerwehrauto Sendelbach

Aufgrund technischer Mängel am Tragkraftspritzenanhängers hätte in diesen investiert werden müssen. Die Feuerwehrführung Sendelbach hat sich alternativ für die Anschaffung eines Feuerwehrautos ausgesprochen. Der Gemeinderat entschied sich während der Sitzung im August für die Anschaffung des gebrauchten Feuerwehrfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Kucha. Zum Kaufpreis von 2.500 € kommen Instandsetzungskosten von rund 5.000 €. Wir wünschen den Feuerwehrleuten gutes Gelingen bei ihrer Arbeit mit dem neuen Fahrzeug.

Über Uns

Fischgrillen

Am 1. Juli 2017 fand unser traditionelles Fischgrillen statt. Bei leckeren Makrelen und Forellen mischte sich auch unser Ehrengast Landrat Armin Kroder unter die Gäste. Viele kleine und auch große Themen wurden besprochen, so z.B. die Dorferneuerung, Positionen im Gemeinderat und vieles mehr. In dieser lockeren Atmosphäre durften wir einen tollen Abend erleben.

Bundestagskandidat Wolfgang Hauber in Engelthal

Der Direktkandidat der Freien Wähler, Wolfgang Hauber, führte einen langen Wahlkampf als Bundestagskandidat. Er besuchte am 22.09.2017 die Gemeinde Engelthal und diskutierte mit Bürgern über Bundespolitik. Dabei war ihm das Thema innere Sicherheit ein besonderes Anliegen. Wolfgang Hauber hat am 24.09.2017 für sein Direktmandat 10% der Erststimmen in Engelthal auf sich vereinen können. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg.



Herbstwanderung

Mit den Autos ging es nach Simmelsdorf, wo wir bei wechselhaftem Wetter unsere Wanderung starteten. Mit über 25 Mitgliedern und Freunden ging es über die Hochebene von Bühl und anschließend am einem ehemaligen Tucherschloss vorbei nach Großengsee zum Mittagessen. Der Rückweg führte über St. Helena. Hier stand ein Besuch der bekannten Kirche auf dem Programm. Der populäre goldene Beichtstuhl war zwar an die Landesausstellung in Coburg ausgeliehen, trotzdem war die Kirche sehr beeindruckend. Anschließend ging es wieder zurück nach Simmelsdorf. Es war eine Wanderung, die so manchen in einen nicht so bekannten Teil unserer näheren Heimat mit reicher Geschichte brachte. Wir bedanken uns bei unserem Wanderprofi Heinz Ziegler für die tolle Tourauswahl und Vorbereitung.



Dies & Das

Kommunalfahrzeuge

Im Januar wurde unser neuer Gemeindetraktor geliefert und ist seitdem im Einsatz. Der neue Steyr Traktor 4130 Profi CVT ersetzt den reparaturanfälligen Deutz. Die Gemeindearbeiter sind sehr zufrieden mit dem neuen Fahrzeug.

Der Mercedes- Transporter der Gemeinde ist ebenfalls überaltert und ist kurzfristig komplett ausgefallen. In der Dezember Sitzung wurde daher der Kauf eines Neufahrzeuges (IVECO) für ca. 30.000€ beschlossen.

Neue Pfarrerin

Das Pfarrerehepaar Elke und Matthias Binder haben sich im April verabschiedet. Nach einer Vakanz wird die Pfarrstelle der evangelischen Kirche ab Januar wieder besetzt. Wir heißen Frau Lutz und Ihre Familie in Engelthal herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Glück und eine gute Zeit.

SC 59 Engelthal nimmt Spielbetrieb auf

Seit der Saison 2017/2018 hat der SCE wieder den Spielbetrieb in einer Spielgemeinschaft mit der 2. Mannschaft des SV Henfenfeld aufgenommen. Aus Engelthal kommen rund 10 Spieler. Trainiert wird abwechselnd in Henfenfeld und Engelthal; die Heimspiele finden in Engelthal statt. Zur Winterpause steht die Spielgemeinschaft auf einen Abstiegsplatz. Trainer Patrick Hupfer und Spielleiter Andreas Schunk/ Horst Rögner sind zuversichtlich, dass sich dies in der Rückrunde ändern wird. Es ist für Engelthal auf jeden Fall positiv, dass auf dem schönen Sportgelände wieder aktiv und um Punkte Fußball gespielt wird.

Altes Schulhaus

Für die Vermarktung des alten Schulhauses wurde ein Maklerbüro beauftragt, welches auf denkmalgeschützte Häuser spezialisiert ist. Im Laufe des Jahres gab es mehrere Vorstellungstermine von Bewerbern im Gemeinderat von denen drei als geeignet erscheinen. Bis heute gibt es jedoch keine endgültige Entscheidung, an wen das Schulhaus verkauft wird.

Spielplätze Brunnäcker

und Sendelbach

Der Spielplatz im Brunnäcker wird seit der Neugestaltung häufig besucht. Leider wurde der Beschluss, keinen Sand zu verwenden nicht umgesetzt. Eine nochmalige kleine „Umbauaktion“ war deshalb notwendig. Der Sand unter dem Spielturm wurde gegen Fallsplitt ausgetauscht, eine Raseneinfassung angelegt und ein zusätzlicher Sandspielplatz ist geplant.

Auf Wunsch der Sendelbacher Bürger wird am Ortsrand von Sendelbach Richtung Krönhof ebenfalls ein Spielplatz errichtet. Hierzu musste ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der die Bauarbeiten verzögerte. Mit tatkräftiger Hilfe der Sendelbacher Dorfgemeinschaft wird nun von den Gemeindearbeitern der Spielplatz errichtet. Die Spielgeräte wurden bereits bestellt.

Veranstaltungen 2018

Fischgrillen,	Samstag, 30.Juni
Herbstwanderung	Sonntag, 16.September

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Bürgerblock /Freie Wähler ? Wir informieren Sie gern.

Michael Vahldiek 1.Vorstand (09158-9287697) oder unter www.bbfw-engelthal.de